

Richard Wagner Museum Luzern

Das Tribschener Landhaus lädt Sie ein, die faszinierende Welt des berühmten Komponisten Richard Wagner zu entdecken und die Vielfalt kostbarer Musikinstrumente zu bewundern. Besuchen Sie zwei aussergewöhnliche Sammlungen unter einem Dach und lassen Sie sich von der einzigartigen Umgebung des Vierwaldstättersees und der Innerschweizer Alpen verzaubern.

Seite 1	Richard Wagner in Luzern
Seite 2	Wer war Richard Wagner?
Seite 3	Richard Wagner Sammlung in Tribschen

Richard Wagner in Luzern

Richard Wagner wählte für sechs Jahre das Tribschener Landhaus am Vierwaldstättersee zu seinem Wohnort. Im April 1866 bezog der Komponist das unbewohnte Haus und füllte es mit Leben. In diesem herrschaftlichen Anwesen, von einem Park umgeben und direkt am See gelegen, lebte er mit seiner zweiten Frau Cosima und seinen Kindern. Das Haus war Treffpunkt prominenter Persönlichkeiten, die zum Freundeskreis des Komponisten gehörten, wie zum Beispiel Franz Liszt, Friedrich Nietzsche, Gottfried Semper oder der Bayernkönig, Ludwig II. Im Jahr 1872 verliess Wagner die so genannte „Tribschener Idylle“, um seine Pläne des eigenen Festspielhauses in Bayreuth zu verwirklichen.

Einen Monat nachdem Richard Wagner in Tribschen eingezogen war, folgte ihm auch seine Geliebte Cosima von Bülow. Zu Beginn kam sie nur zu Besuch, um kurz darauf wieder zu ihren Töchtern und ihrem Ehemann Hans von Bülow nach München zurückzukehren. Letztendlich entschloss sich Cosima, mit ihren Kindern ganz in

Tribschen einzuziehen. Im Jahr 1867 erblickte dort die Tochter Eva das Licht der Welt und am 6. Juni 1869 wurde Wagners einziger Sohn - Siegfried - in Tribschen geboren. Kurz darauf willigte Hans von Bülow in die Scheidung von seiner Frau Cosima ein und dem Familienglück der Liebenden stand nichts mehr im Wege. Am 25. August 1870 fand die Hochzeit in der protestantischen Matthäuskirche in Luzern statt.

Im Erdgeschoss der ehemaligen Wohnstätte ist heute eine Sammlung über Richard Wagner und seine Tribschener Zeit zu besichtigen.

Wer war Richard Wagner ?

Richard Wagner wurde in Leipzig am 22. Mai 1813 geboren und verstarb im Alter von fast 70 Jahren am 13. Februar 1883 während eines Italienaufenthaltes in Venedig. Er gehört zu den berühmtesten Komponisten des 19. Jahrhunderts und ist in aller Welt bekannt. Die Erschaffung einer neuen Musiksprache war sein Lebenswerk: er war der Begründer des Musikdramas. Seine Wege führten ihn quer durch Europa. Mehrere Jahre verlebte er in der Schweiz- erst lebte er in Zürich und später in Tribschen bei Luzern. In Bayreuth verwirklichte Richard Wagner seinen Lebenstraum. Er errichtete in dieser Stadt sein eigenes „Opernhaus“, wo jährlich ausschliesslich seine Werke zur Aufführung kommen. Die Bayreuther Festspiele fanden erstmals im Jahr 1876 statt und ziehen noch heute während der Sommermonate Publikum aus aller Welt an.

Richard Wagner war in seinem Leben zweimal verheiratet. Seine erste Frau, Christiane Wilhelmine Planer, genannt Minna, war eine attraktive Schauspielerin und einige Jahre älter als er. Sie verstarb acht Jahre nach der Trennung von Richard Wagner an Herzversagen. Cosima, seine zweite Frau, war die Tochter des berühmten Komponisten und Klaviervirtuosen Franz Liszt. Die Eheschliessung zwischen Richard Wagner und Cosima von Bülow fand im Jahre 1870 in Luzern statt. In Tribschen bei Luzern haben die Tochter Eva und der Sohn Siegfried das Licht der Welt erblickt. Die älteste Tochter Isolde wurde in München geboren.

Richard Wagner Sammlung in Tribschen

Eine Ausstellung zum Leben und Werk von Richard Wagner ist im Erdgeschoss des Hauses zu besichtigen. Verteilt auf fünf Räume kann man hier unter anderem eine Sammlung von historischen Fotografien und Gemälden betrachten, sowie einen wertvollen Bestand an originalen Handschriften- Briefe und Partituren- bewundern. Einige Kleidungsstücke Wagners und Mobiliar aus seinem Haushalt werden gezeigt, ein Bronzeguss der bekannten Wagnerbüste von Friedrich Schaper ist zu sehen und- nicht zu vergessen- das Schmuckstück der Sammlung: sein Erard Flügel aus Paris. Die Partitur des Siegfried-Idylls zählt zu den bedeutendsten Exponaten der Ausstellung. Richard Wagner hat seiner Frau Cosima zu ihrem 33. Geburtstag einen Geburtstagsgruss komponiert und mit „Tribschener Idyll“ überschrieben. Die Uraufführung fand am 25. Dezember 1870 im Treppenhaus des Tribschener Landhauses statt. Cosima erwachte zu ihrem Geburtstag durch die lieblichen Klänge des „Idylls“.

In Tribschen konnte Richard Wagner die „Meistersinger von Nürnberg“ vollenden, sowie seine Arbeiten am „Ring des Nibelungen“ nach 12jähriger Unterbrechung wieder aufnehmen. Zu seinen schriftstellerischen Arbeiten während der Tribschener Zeit gehören Aufsätze wie „Deutsche Kunst und deutsche Politik“ (1868), „Über das Dirigieren“ (1869), „Beethoven“ (1870) und „Über die Bestimmung der Oper“ (1871). Nebenher diktierte er seine Autobiografie Cosima, die dann eine Reinschrift anfertigte. Das umfangreiche Werk „Mein Leben“ ist so beachtlich schnell voran gebracht worden, da der Auftraggeber Ludwig II. ungeduldig jede neue Zeile erwartete. Diese Veröffentlichungen befinden sich in der umfangreichen Bibliothek des Museums.

Richard Wagner Museum Luzern
Richard Wagner Weg 27
CH - 6005 Luzern

Tel. 0041 (0)41 360 23 70
Fax 0041 (0)41 360 23 79
www.richard-wagner-museum.ch
info@richard-wagner-museum.ch